



Modulhandbuch Sozialkunde Grund- und Mittelschule

Das Modulhandbuch spezifiziert die Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Sozialkunde im Lehramtsstudiengang Grund- und Mittelschulen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (in der Fassung vom 25.10.2016), informiert über die Inhalte und die Lernziele der einzelnen Module und gibt Hilfestellungen für die bessere Planung des Studiums. Ungeachtet aller Spezifizierungen gilt die Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Sozialkunde im Lehramtsstudiengang an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Abrufbar unter:
<http://www.zuv.fau.de/universitaet/organisation/recht/studiensatzungen/Lehramt/LAPO-Sozialkunde-Okt2016.pdf>

Wenden Sie sich bei Detailfragen bitte an die zuständigen Modulverantwortlichen oder an die Fachstudienberatung.

Erlangen, 28. September 2017

Inhalt

1. Darstellung des Studiengangs.....	4
2. Zugangsvoraussetzungen	4
3. Aufbau des Studiengangs.....	4
4. Übersicht über die einzelnen Module im Studienverlauf.....	6
5. Ausführliche Modulbeschreibungen.....	9
6. Anhang: Erläuterungen zum Freien Bereich.....	41

1. Darstellung des Studiengangs

Der Lehramtsstudiengang Sozialkunde richtet sich an Studieninteressierte und Studierende mit einem ausgeprägten Interesse an den Themen und Inhalten der Politikwissenschaft und der Soziologie. Im Studium der Politikwissenschaft steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Grundlagen und Prozessen von Politik in modernen Gesellschaften sowie in den internationalen Beziehungen im Mittelpunkt. Dabei werden die verschiedensten Akteure der Politik diesseits und jenseits nationalstaatlicher Grenzen, zum Beispiel ihre Motivationen und Organisationsformen, ebenso erforscht wie die institutionellen Rahmenbedingungen, Einflussfaktoren und Legitimationsgrundlagen politischer Prozesse und nicht zuletzt auch die Inhalte und geschichtliche Entwicklung politischer Ideen, Vorstellungen und Prinzipien. Wichtig ist zudem die Reflexion der theoretischen und methodischen Grundlagen politikwissenschaftlicher Forschung. Im Studium der Soziologie steht die Erforschung des menschlichen Zusammenlebens in gesellschaftlichen Formen im Vordergrund. Die Soziologie untersucht, wie sich individuelle Handlungen an gesellschaftlichen Strukturen ausrichten und wie sich aus Handlungen Strukturen entwickeln. Zur Analyse sozialer Phänomene sind soziologische Theorien und verschiedene Methoden der empirischen Sozialforschung von Bedeutung. Spezielle Themen der Soziologie sind unter anderem: Bildung, Arbeit, Geschlecht, Bevölkerung, Migration, soziale Ungleichheit.

Im Fach Zeitgeschichte wird ein Überblickswissen zur Ereignis-, Struktur-, Kultur- und Ideengeschichte des 19., 20. und 21. Jahrhunderts vermittelt.

Im Zentrum der Didaktik der Sozialkunde stehen die Grundfragen der Politischen Bildung, die Methodik und Werteorientierung im Politikunterricht und die Praxis des Politikunterrichts.

In der Lehre wird dezidiert auf eine enge Verzahnung der fachwissenschaftlichen Fächer der Politikwissenschaft, der Soziologie und Zeitgeschichte sowie der Didaktik der Sozialkunde geachtet. Die Lehrinhalte sind stets am aktuellen Forschungsstand ausgerichtet.

Das Curriculum ist auf sechs Semester (Regelstudienzeit) angelegt und umfasst insgesamt 66 ECTS-Punkte, von denen 24 ECTS im Fach Politikwissenschaft, 20 im Fach Soziologie, 10 im Fach Zeitgeschichte und 12 im Fach Didaktik der Sozialkunde zu erbringen sind.

2. Zugangsvoraussetzungen

Es gibt keine Zugangsvoraussetzungen. Die Studierenden sollten jedoch ein klares Interesse an einer Auseinandersetzung mit den grundlegenden Fragen und Ansätzen der am Studiengang beteiligten Fächer sowie am Lehrer(innen)beruf mitbringen.

3. Aufbau des Studiengangs

Im Fach **Politikwissenschaft** erfolgt im 1. Fachsemester im Rahmen der Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ die Einführung in die Inhalte, Fragestellungen und Methoden der Politikwissenschaft und ihrer Teilbereiche. Im 2. Fachsemester werden in Politikwissenschaft das Proseminar „Politische Theorie für Lehramt GS/MS“ und im 3. Fachsemester die Proseminare „Politische Systeme für Lehramt GS/MS“ und „Internationale Beziehungen für Lehramt GS/MS“ besucht. Im Mittelpunkt der drei Seminare stehen die Inhalte, Fragestellungen und methodischen Perspektiven der jeweiligen Teilbereiche. Es werden vertiefte Kenntnisse zu den theoretischen und ideengeschichtlichen Grundlagen moderner politischer Selbstverständnisse und ihrer politikwissenschaftlichen Erforschung, zu Aufbau, Funktionsweise und Problemen politischer Institutionen und Prozesse sowie zu den Strukturen und Dynamiken internationaler Politik vermittelt. Im 6. Semester erfolgt im Fach Politikwissenschaft vor der Ersten Staatsprüfung der Besuch des Examenkurses verpflichtend.

Im Fach **Soziologie** wird im 1. Fachsemester im Rahmen der Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ eine Einführung in die Grundlagen der Soziologie und zentrale Thematiken und Forschungsmethoden gegeben. Im 2. Fachsemester wird das Proseminar „Soziologische Theorie“ besucht, das einen Einblick in fachbezogene relevante Theorien gewährt. Im 4. bzw. 5. Fachsemester folgen im Rahmen des Moduls „Sozialstruktur“ die aufeinander aufbauenden Hauptseminare, in deren Fokus die Kontinuitätslinien des Wandels der Sozialstruktur vom Deutschen Kaiserreich bis heute stehen. Ein Examenskolloquium zur Vorbereitung auf die Staatsprüfung wird im freien Bereich im 6. Fachsemester (s. Punkt 6) angeboten. Der Besuch wird dringend empfohlen.

Im Fach **Zeitgeschichte** erwerben die Studierenden im 4. bzw. 5. Semester in der Überblicksvorlesung „Neueste Geschichte“ sowie im Proseminar „Neueste Geschichte“ ein Überblickswissen zur Ereignis-, Struktur-, Kultur- und Ideengeschichte des 19., 20. und 21. Jahrhunderts.

In der **Fachdidaktik** wird den Studierenden im Modul „Grundlagen der politischen Bildung“ im 1. Fachsemester im Rahmen der Vorlesung „Grundelemente der Politikdidaktik“ und des Proseminars „Politisches Lernen“ ein Überblick über Konzeptionen politischer Bildung, über Bausteine einer Didaktik der politischen Bildung und über die stufenspezifischen Faktoren politischen Lernens gegeben. Das Modul „Grundlagen der politischen Bildung“ kann vom 2. bis 5. Semester besucht werden. Es besteht aus der Vorlesung „Wertorientierte Politische Bildung“, dem Proseminar „Methodik des Politikunterrichts: Methodik-Methode-Modelle“ sowie der „Übung zur Planung, Durchführung und Kontrolle des Politikunterrichts“. Ein Examenskolloquium zur Vorbereitung auf die Staatsprüfung wird im freien Bereich im 6. Fachsemester (s. Punkt 6) angeboten. Der Besuch wird dringend empfohlen.

Es wird empfohlen, sich frühzeitig mit einem Dozenten/ einer Dozentin eigener Wahl über das Thema der Schriftlichen Hausarbeit zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen zu verständigen (s. dazu auch die Erläuterungen in der Modulbeschreibung).

4. Übersicht über die einzelnen Module im Studienverlauf - Studienplan Grund- und Mittelschule

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹							Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul-Note	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.			
Politikwissenschaft																
Einführung in die Politikwissenschaft	Vorlesung	2				5	5								Klausur (90 Min.)	1
Politische Theorie für Lehramt GS/MS	Proseminar				2	5		5							Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1
Politische Systeme für Lehramt GS/MS	Proseminar				2	5			5						Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1
Internationale Beziehungen für Lehramt GS/MS	Proseminar				2	5			5						Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1
Examenskolloquium Politikwissenschaft	Kolloquium		2			4						4			Referat (30 Min.)	1
Soziologie																
Einführung in die Soziologie	Vorlesung	2				5	5								Klausur (60 Min.)	1
Soziologische Theorie	Proseminar				2	5		5							Klausur (60 Min.) oder Referat (20-30 Min.) und Hausarbeit (12-15 S.) ²	1
Sozialstruktur	Hauptseminar				2	10			5						Klausur (60 Min.) oder Referat (20-30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.) ²	1
	Hauptseminar				2					5						
Zeitgeschichte																
Zeitgeschichte	Überblicksvorlesung Neueste Geschichte	2				10				5				Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1	
	Proseminar Neueste Geschichte				2						5					
Summe:		6	2		14	54	10	10	10	10	10	4				
		22				54	54									

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

² Abhängig von der Wahl der konkreten Lehrveranstaltung durch die/den Studierenden; Näheres ist im Modulhandbuch geregelt. “

Fachdidaktik Grund- und Mittelschule (Unterrichtsfach)

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹							Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul-Note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Grundlagen der politischen Bildung	Grundelemente der Politikdidaktik	2	(2)			5	3							Klausur (60 Min.)	1
	Politisches Lernen				2		2								
Methodik, Praxis und Wertorientierung im Politikunterricht	Wertorientierte Politische Bildung	2	(2)			7		(3)		(3)				Klausur (60 Min.)	1
	Methodik des PU: Methodik-Methoden-Modelle				2			(2)		(2)					
	Übung zur Planung, Durchführung und Kontrolle des Politikunterrichts		2						(2)		(2)				
Summe:		4	2-6		4	12	5	0-5	0-2	0-5	0-2				
		10-14				12	12								

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung. "

Fachdidaktik Mittelschule (Fächergruppe)

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹							Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul-Note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Grundlagen der politischen Bildung	Grundelemente der Politikdidaktik	2	(2)			5	3							Klausur (60 Min.)	1
	Politisches Lernen				2		2								
Methodik und Wertorientierung im PU	Wertorientierte Politische Bildung	2	(2)			5		(3)		(3)				Klausur (60 Min.)	1
	Methodik des PU: Methodik-Methoden-Modelle				2			(2)		(2)					
Praxis des Politikunterrichts	Sachanalysen für den PU				2	5			(3)		(3)			Hausarbeit: Sachanalyse mit Unterrichtsmodell (10 S.)	1
	Übung zur Planung, Durchführung und Kontrolle des PU		2					(2)		(2)					

Praxisprobleme der Politischen Bildung	Probleme der politischen Bildung				2	5		(3)		(3)				Referat (20 Min.) und Portfolio	1
	Seminar zur Politikdidaktik				2			(2)		(2)					
Summe:		4	2-6		10	20	5	0-10	0-5	0-10	0-5				
		16-20					20								

Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

Fachdidaktik Grundschule (Fächergruppe)

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹							Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul-Note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Grundlagen der politischen Bildung	Grundelemente der Politikdidaktik	2	(2)			5	3							Klausur (60 Min.)	1
	Politisches Lernen				2		2								
Methodik, Praxis und Wertorientierung im PU (FG GS)	Wertorientierte Politische Bildung	2	(2)			6		(2)		(2)				Klausur (45 Min.)	1
	Methodik des PU: Methodik-Methoden-Modelle				2			(2)		(2)					
	Übung zur Planung, Durchführung und Kontrolle des Politikunterrichts		2							(2)		(2)			
Summe:		2	2-6		4	11	5	0-4	0-2	0-4	0-2				

5. Ausführliche Modulbeschreibungen

1	Modulbezeichnung	Einführung in die Politikwissenschaft	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
3	Dozenten	PD Dr. Hans-Jörg Sigwart, N. N.	

4	Modulverantwortlicher	PD. Dr. Hans-Jörg Sigwart
5	Inhalt	Das Modul <i>Einführung in die Politikwissenschaft</i> bietet einen Überblick über die Gegenstände und Fragestellungen des Fachs. Die Studierenden erhalten eine Einführung in die drei politikwissenschaftlichen Teilbereiche, die in den weiteren Modulen vertieft werden. Die Einführung bezieht sich auf die Geschichte des Fachs Politikwissenschaft, die Verankerung der Teilgebiete im Fach, die innere Struktur der jeweiligen Teilgebiete und ihre Konzeptualisierung, die zentralen Gegenstände, Schlüsselbegriffe und Hauptfragestellungen in ihrem Verhältnis zueinander und auf ihren Stellenwert innerhalb des Fachs insgesamt, sowie auf Methoden, Grundsätze und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben fundierte Kenntnisse über die inhaltlichen Schwerpunkte und wichtige Begrifflichkeiten der Politikwissenschaft - erwerben Grundlagenkenntnisse zu politikwissenschaftlichen Theorien und - werden vertraut gemacht mit grundlegenden Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Besondere Zulassungsvoraussetzungen bestehen nicht.
8	Einpassung in Musterstudienplan	Pflichtmodul im ersten Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	BA Politikwissenschaft und LA Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur 90 Minuten
11	Berechnung Modulnote	100 % Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfung	Einmal – da GOP-relevant
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis für das jeweilige Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Politische Theorie für Lehramt GS/MS	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar	
3	Dozenten	Christoph Bruckmüller M.A., Ludwig Eberhard M.A., Alexander Kruska M.A., PD Dr. Hans-Jörg Sigwart	

4	Modulverantwortlicher	PD Dr. Hans-Jörg Sigwart
5	Inhalt	Das Modul vermittelt vertiefte Grundkenntnisse im politikwissenschaftlichen Teilbereich „Politische Theorie“. Es werden Kenntnisse über systematische Fragestellungen und zentrale Begriffe der politischen Theorie und Philosophie, über maßgebliche Autoren und Werke der politischen Ideen- und Philosophiegeschichte sowie deren geistesgeschichtliche Kontexte vermittelt. Die philosophischen, geistes- und ideengeschichtlichen sowie die theoretischen Voraussetzungen, Strukturen und Konsequenzen politischer und politikwissenschaftlicher Begriffe und Ideen, Handlungsweisen und Ordnungsvorstellungen, Phänomene und Problemlagen werden analysiert.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben einen fundierten inhaltlichen Überblick über die wichtigsten Themen, Fragestellungen und Methoden des politikwissenschaftlichen Teilbereichs „Politische Theorie“ und werden zu einem kritischen Verständnis politischer Zusammenhänge angeleitet. Durch den Erwerb von Grundkenntnissen und -fähigkeiten hinsichtlich Recherche, Dokumenten- und Textanalyse, Hermeneutik und Darstellung werden die Voraussetzungen für eigenständige Beschäftigung mit politikwissenschaftlichen Themen sowie für die vertiefende Auseinandersetzung mit einer politikwissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen der wissenschaftlichen Hausarbeit geschaffen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung wird erst nach der erfolgreichen Absolvierung der Modulprüfung „Einführung in die Politikwissenschaft“ empfohlen.
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	LA Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Im Modul müssen 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Leistungspunkte werden auf Grund von mündlichem Referat (30 Minuten) und schriftlicher Hausarbeit (10-12 S.) vergeben.
11	Berechnung Modulnote	100 % Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Das Modul wird in der Regel im 2. Fachsemester studiert. Das Proseminar wird in jedem Semester angeboten.
13	Wiederholung der Prüfung	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester

16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Politische Systeme für Lehramt GS/MS	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar	
3	Dozenten	Christoph Bruckmüller M.A., Ludwig Eberhard M.A., Alexander Kruska M.A., PD Dr. Hans-Jörg Sigwart	

4	Modulverantwortlicher	PD Dr. Hans-Jörg Sigwart
5	Inhalt	Im Bereich Politische Systeme dient das Proseminar der Vermittlung grundständigen Wissens über das politische System der Bundesrepublik Deutschland (Institutionen, Normengefüge und politische Prozesse) sowie ergänzend über Grundlagen der vergleichenden Analyse politischer Systeme (Grundbegriffe der vergleichenden Regierungslehre, typologisierender Strukturvergleich politischer Systeme, einzelne exemplarisch vertiefende Ländervergleiche).
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben einen fundierten inhaltlichen Überblick über die wichtigsten Themen, Fragestellungen und Methoden des politikwissenschaftlichen Teilbereichs „Politische Systeme“ und werden zu einem kritischen Verständnis politischer Zusammenhänge angeleitet. Durch den Erwerb von Grundkenntnissen und -fähigkeiten hinsichtlich Recherche, Dokumenten- und Textanalyse, Hermeneutik und Darstellung werden die Voraussetzungen für eigenständige Beschäftigung mit politikwissenschaftlichen Themen sowie für die vertiefende Auseinandersetzung mit einer politikwissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen der wissenschaftlichen Hausarbeit geschaffen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung wird erst nach der erfolgreichen Absolvierung der Modulprüfung „Einführung in die Politikwissenschaft“ empfohlen
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	LA Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Im Modul müssen 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Leistungspunkte werden auf Grund von mündlichem Referat (30 Minuten) und schriftlicher Hausarbeit (10-12 S.) vergeben.
11	Berechnung Modulnote	100 % Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Das Modul wird in der Regel im 3. Fachsemester studiert. Das Proseminar wird in jedem Semester angeboten.
13	Wiederholung der Prüfung	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch

17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.
----	--------------------------------	--

1	Modulbezeichnung	Internationale Beziehungen für Lehramt GS/MS	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar:	
3	Dozenten	Christoph Bruckmüller M.A., Ludwig Eberhard M.A., Alexander Kruska M.A., PD Dr. Hans-Jörg Sigwart	

4	Modulverantwortlicher	PD Dr. Hans-Jörg Sigwart
5	Inhalt	Das Modul vermittelt vertiefte Grundkenntnisse im politikwissenschaftlichen Teilbereich „Internationale Beziehungen“. Das Proseminar dient der Vermittlung grundständigen Wissens über Grundfragen, praktische Relevanz und Begrifflichkeit der internationalen Politik. Dabei werden vor allem die wichtigsten Theorien Internationaler Beziehungen, wichtige internationale Organisationen, zentrale Politikfelder im Bereich der internationalen Politik (zum Beispiel Sicherheits-, Wirtschafts-, Menschenrechtspolitik) sowie die Grundlagen der Außenpolitik wichtiger staatlicher Akteure, insbesondere der Bundesrepublik Deutschland, vermittelt.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben einen fundierten inhaltlichen Überblick über die wichtigsten Themen, Fragestellungen und Methoden des politikwissenschaftlichen Teilbereichs „Internationale Beziehungen“ und werden zu einem kritischen Verständnis politischer Zusammenhänge angeleitet. Durch den Erwerb von Grundkenntnissen und -fähigkeiten hinsichtlich Recherche, Dokumenten- und Textanalyse, Hermeneutik und Darstellung werden die Voraussetzungen für eigenständige Beschäftigung mit politikwissenschaftlichen Themen sowie für die vertiefende Auseinandersetzung mit einer politikwissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen der wissenschaftlichen Hausarbeit geschaffen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung wird erst nach der erfolgreichen Absolvierung der Modulprüfung „Einführung in die Politikwissenschaft“ empfohlen
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	LA Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Im Modul müssen 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Leistungspunkte werden auf Grund von mündlichem Referat (30 Minuten) und schriftlicher Hausarbeit (10-12 S.) vergeben.
11	Berechnung Modulnote	100 % Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Das Modul wird in der Regel im 3. Fachsemester studiert. Das Proseminar wird in jedem Semester angeboten.
13	Wiederholung der Prüfung	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester

16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Examenskolloquium Politikwissenschaft	4 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Kolloquium	
3	Dozenten	PD Dr. Hans-Jörg Sigwart, N. N.	

4	Modulverantwortlicher	PD Dr. Hans-Jörg Sigwart
5	Inhalt	Das Modul dient der gezielten Vorbereitung auf das Staatsexamen. Es vermittelt einen strukturierten Überblick über die examensrelevanten Inhalte in den politikwissenschaftlichen Teilbereichen sowie Kenntnisse und Kompetenzen im Hinblick auf das besondere Prüfungsformat des Staatsexamens.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse und einen strukturierten Überblick über die examensrelevanten Inhalte in den politikwissenschaftlichen Teilbereichen sowie Kompetenzen im Abfassen eines stringenten Essays zu staatsexamenstypischen Klausurfragen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme wird erst nach erfolgreicher Absolvierung sowohl des Basis- als auch des Aufbaumoduls im Fach Politikwissenschaft empfohlen
8	Einpassung in Musterstudienplan	6. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	LA Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat 30 Minuten.
11	Berechnung Modulnote	100 % Modulprüfung.
12	Turnus des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten. Es wird in der Regel im 6. Fachsemester studiert.
13	Wiederholung der Prüfung	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 90 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Einführung in die Soziologie	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
3	Dozent/in	Dr. Sabina Enzelberger	

4	Modulverantwortliche	Dr. Sabina Enzelberger
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in zentrale Begriffe der Soziologie, die Geschichte, den Aufbau des Faches und in die Gliederung seiner speziellen Gegenstandsbereiche; • Vermittlung grundlegender Kenntnisse zentraler soziologischer Forschungsmethoden; • Einführung in zentrale Teilbereiche der Gesellschaft, in ihre Wechselwirkungen und Wirkungszusammenhänge, einschließlich der Analyse ihres Wandels, z.B. historische Entwicklung der Sozialstruktur in Deutschland, Demographie, Familie, Erwerbsarbeit/Arbeitsmarkt, Armut/Reichtum/soziale Ungleichheit, Bildung, Geschlecht.
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Allgemeine Soziologie und in den wichtigsten Teilbereichen der Soziologie; • verstehen methodische Instrumente zur Analyse gesellschaftlicher Zusammenhänge; • analysieren wissenschaftliche Texte und kennen die grundlegenden Techniken der Erstellung wissenschaftlicher Texte (Literaturrecherche, Aufbau und Gliederung, Formalia wie Zitierregeln etc.); • Die Studierenden stellen den eigenen, alltäglichen Standpunkt infrage.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)
11	Berechnung Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem Klausurergebnis
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal, da GOP-relevant
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden (incl. Tutorium) Eigenstudium: 105 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester

16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Instituts und im UnivIS bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung	Soziologische Theorie	5 ECTS
2	Lehrveranstaltung	Proseminar	
3	Dozent/in	N.N.	

4	Modulverantwortliche	Dr. Sabina Enzelberger
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Grundlagen der soziologischen Theoriebildung • Übersicht über die wichtigsten soziologischen Theorien • Lektüre wichtiger Texte und einschlägiger Untersuchungen
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der grundlegenden theoretischen Ansätze und Begriffe, die in allen Bereichen der soziologischen Forschung Anwendung finden; • eine Übersicht über die Grundmodelle soziologischen Denkens und können diese auf Fragen gesellschaftlichen Zusammenlebens zu beziehen; • die Kompetenz, sich im weiten Kontext der soziologischen Literatur zu orientieren, und sie üben schließlich die multiperspektivische theoriegeleitete Analyse sozialer Phänomene ein.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.) oder Referat (20-30 Min.) und Hausarbeit (12-15 S.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal wenn GOP-relevant, ansonsten zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Instituts und im UnivIS bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung	Sozialstruktur	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: Sozialstruktur I Hauptseminar: Sozialstruktur II	
3	Dozent/in	Dr. Sabina Enzelberger, N.N.	

4	Modul-verantwortliche	Dr. Sabina Enzelberger	
5	Inhalt	<p><i>Hauptseminar Sozialstruktur I:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse der Grundlinien des Wandels bzw. der Modernisierung der Sozialstruktur der deutschen Gesellschaft vom Kaiserreich über die Weimarer Republik bis hin zum Nationalsozialismus. Anhand zentraler Dimensionen wie z.B. Bevölkerungs-entwicklung, Migrationsprozesse, wirtschaftliche Entwicklung, Strukturen sozialer Ungleichheit, Geschlechterordnungen, Familienformen und Kultur sollen die Wurzeln der gegenwärtigen Gesellschaft in die Vergangenheit zurückverfolgt werden. <p><i>Hauptseminar Sozialstruktur II:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Die entscheidenden sozialstrukturellen Entwicklungen in der alten BRD, der DDR und im vereinten Deutschland von 1945 bis in die Gegenwart. Zentrale Fragestellungen und Diskussionsaspekte sind mitunter Entwicklung zur Dienstleistungsgesellschaft, Bevölkerungsentwicklung, Migration, Struktur sozialer Ungleichheit unter besonderer Berücksichtigung traditioneller sowie neuerer Analysemodelle (Klassen, Schichten, Lagen, Lebensstile, Milieus, Prekariat, Exklusion/Inklusion), Geschlechterverhältnisse, Bildungssystem und Bildungsungleichheit, Wandel der privaten Lebensformen bzw. der Familie, Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt sowie Modernisierungstheorien. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben vertiefte Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse; wenden sozialstrukturelle Konzepte an und analysieren einschlägige empirische Daten; verstehen die wesentlichen theoretischen Konzepte und methodischen Instrumente zur Analyse sozialstruktureller Phänomene und Zusammenhänge; erarbeiten gemeinsam durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge und/oder Gruppenarbeiten die für die Sozialstrukturanalyse grundlegende Argumentationsführung; durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller Teilnehmer/innen und/oder Gruppenarbeiten wird die für das Seminar grundlegende Argumentationsführung gemeinsam erarbeitet. So erwerben die Studierenden in der gemeinsamen Diskussion insbesondere Kenntnisse zu den Kontinuitätslinien im Bereich der politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklung, der sozialen Ungleichheit sowie der Mentalitätsgeschichte vom Deutschen Kaiserreich über den Nationalsozialismus bis heute (Anwesenheitspflicht); 	

		<ul style="list-style-type: none"> analysieren wissenschaftliche Texte und kennen die grundlegenden Techniken zum Verfassen wissenschaftlicher Texte (Literaturrecherche, Aufbau und Gliederung, Formalia wie Zitierregeln etc.); erwerben die Voraussetzungen zum erfolgreichen Abschluss der Lehramtsprüfung.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, vor dem Besuch der Hauptseminare Sozialstruktur I und II die Module Einführung in die Soziologie und Soziologische Theorie erfolgreich abzuschließen. Da die Inhalte der beiden Hauptseminare didaktisch aufeinander aufbauen, ist für die Teilnahme am Hauptseminar Sozialstruktur II der Besuch des Hauptseminars Sozialstruktur I Voraussetzung.
8	Einpassung in Musterstudienplan	4. und 5. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Die 10 ECTS-Punkte werden erst vergeben, wenn sowohl das Hauptseminar Sozialstruktur I als auch das Hauptseminar Sozialstruktur II erfolgreich absolviert wurden. Da die Inhalte der beiden Hauptseminare aufeinander aufbauen, wird aus didaktischen Gründen dringend empfohlen, zuerst Sozialstruktur I zu besuchen. Prüfungsleistung: Regelmäßige Teilnahme*, Klausur (60 Min.) oder Referat (20-30 Min.) und Hausarbeit (15-20 Seiten); die Prüfungsleistung muss in dem HS erbracht werden, das aktuell besucht wird; es ist auch möglich, in einem Hauptseminar die mündliche und in dem anderen die schriftliche Leistung zu erbringen, jedoch muss sich die Leistung inhaltlich stets auf das Themenspektrum des aktuell besuchten Seminars beziehen.
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Hauptseminar Sozialstruktur I: Jährlich im Sommersemester; Hauptseminar Sozialstruktur II: Jährlich im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden jeweils Eigenstudium: 210 Stunden insgesamt
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Instituts für Soziologie und im UnivIS bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Zeitgeschichte	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Überblicksvorlesung Neueste Geschichte Proseminar Neueste Geschichte	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozent/in	PD. Dr. Stefan Grüner, Prof. Dr. Julia Obertreis, Prof. Dr. Gregor Seiderer, Prof. Dr. Wolfgang Wüst, Dr. Moritz Florin, Marina Heller, M.A., Dr. Claus Schäfer, Dr. Herbert Sirois	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Herbert Sirois (Lehrstuhl für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte)
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • VL: Überblickswissen zur Ereignis-, Struktur-, Kultur- und Ideengeschichte des 19., 20. und 21. Jahrhunderts • PS: wissenschaftliche Propädeutik im Fach Geschichte, insbesondere im Bereich der Neuesten Geschichte; geschichtswissenschaftliche Methodenlehre; exemplarische thematische Vertiefung am ausgewählten Beispiel aus der Neuesten Geschichte; Erlernen und angeleitete Anwendung geschichtswissenschaftlicher Arbeitsweisen an einem begrenzten Beispielthema aus der Neuesten Geschichte
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Das Modul Zeitgeschichte für Sozialkunde zielt auf den Erwerb und Vertiefung folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben ein breit angelegtes, fundiertes Orientierungswissen über die Ereignis-, Struktur-, Kultur- und Sozialgeschichte vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart sowie vertiefte Sachkenntnisse in einem ausgewählten Themenfeld der Neuesten und der Zeitgeschichte. Sie sind in der Lage, prägende Entwicklungen, Phänomene, Strukturen und Institutionen, epochemachende Ereignisse und Personen(konstellationen) sowie aktuelle Forschungsfragen und -themen der Neuesten und der Zeitgeschichte darzustellen, terminologisch korrekt zu benennen und in übergeordnete chronologische wie thematische Zusammenhänge einzuordnen. • Lern- und Methodenkompetenz: Die Studierenden lernen in angeleiteter Auseinandersetzung mit Quellen und Fachliteratur die Methoden und Hilfsmittel geschichtswissenschaftlicher Forschung im Bereich der Neuesten und der Zeitgeschichte kennen und wenden diese anhand begrenzter Fragestellungen unter Anleitung selbst an: Sie recherchieren gezielt Fachinformationen unter Benutzung der einschlägigen Hilfsmittel, werten Quellen und Literatur im Hinblick auf eine wissenschaftliche Fragestellung aus und interpretieren die Befunde; sie präsentieren und diskutieren geschichtswissenschaftliche Forschungsergebnisse strukturiert und professionell in Wort und Schrift • Selbstkompetenz: Die Studierenden reflektieren geschichtswissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund ihrer eigenen Gegenwart und in ihren gesellschaftlichen, politischen oder kulturellen Kontexten. Sie erkennen die Standortgebundenheit von historischen wie zeitgenössischen Vergangenheits- und Erinnerungsdiskursen und

		<p>überdenken vor diesem Hintergrund kritisch eigene Geschichtsbilder und daraus abgeleitete Leitvorstellungen und Wertbindungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz: Sie setzen sich in Seminardiskussionen konstruktiv mit Positionen und Meinungen Anderer auseinander und vertreten ihre eigenen Ansichten begründet und situationsgerecht. Sie präsentieren fachwissenschaftliche Inhalte in ihren Beiträgen klar und zielgruppengerecht und geben ihren Kommiliton(inn)en auf deren Referate/Präsentationen konstruktiv und kooperativ Feedback
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	4. und 5. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde (LAGS+LAMS)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Ü-VL: Nur im Sommersemester PS: Nur im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal, da nicht GOP-relevant
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein bis max. 2 Semester
16	Unterrichtssprache	Sofern nicht anders angegeben ist die Unterrichts- und Prüfungssprache der Veranstaltungen Deutsch.
17	Vorbereitende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • ÜVL: Dieter HEIN, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert, München 2016; Andreas WIRSCHING, Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert, München (3. Aufl.) 2011. • PS: wird entsprechend der thematischen Ausrichtung des Seminars im Vorlesungsverzeichnis (UnivIS und Homepage des Lehrstuhls für Neueste und Zeitgeschichte, ggf. Homepage des Lehrstuhls für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte oder Homepage des Lehrstuhls für Osteuropäische Geschichte) bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Grundlagen der politischen Bildung	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Grundelemente der Politikdidaktik Übung zur Vorlesung (optional) Seminar: Politisches Lernen ¹	3 ECTS 0 ECTS 2 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Armin Scherb, N.N.	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Armin Scherb	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Konzeptionen politischer Bildung nach 1945 • Einführender Überblick über die Bausteine einer Didaktik der politischen Bildung • Einblick in die stufenspezifischen Faktoren politischen Lernens 	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Theorien, Konzeptionen und Ziele schulischer politischer Bildung unter Berücksichtigung wissenschaftstheoretischer Positionen einordnen, • erkennen historische Entwicklungslinien und Wirkungszusammenhänge politischer Bildung und Erziehung in Deutschland, • können Wirkungszusammenhänge zwischen politischer Bildung und gesellschaftlichen Entwicklungen darstellen, • können die Spezifität der Lernsituation diagnostizieren und lerngruppengemäße Arrangements für politische Bildung organisieren. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung	
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 75 Stunden Eigenstudium: 75 Stunden	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	

¹ 3 Seminare mit der Differenzierung Primarstufe, Sek. I., Sek. II.

17	Vorbereitende Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.
----	--------------------------------	---

1	Modulbezeichnung	Methodik, Praxis und Wertorientierung im Politikunterricht	7 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Wertorientierte Politische Bildung Übung zur Vorlesung (optional) Seminar: Methodik ² des Politikunterrichts: Methodik-Methoden-Modelle Übung zur Planung, Durchführung und Kontrolle des Politikunterrichts	3 ECTS 0 ECTS 2 ECTS 2 ECTS
3	Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Armin Scherb, N.N.	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Armin Scherb
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Fachdidaktische Kriterien der Methodenwahl Überblick über die fachdidaktischen Methoden, Medien und Arbeitsweisen Unterrichtsplanung mit Hilfe fachdidaktischer Methoden und Artikulationsschemata Überblick über die erziehungsrelevanten Elemente in den politikdidaktischen Konzeptionen
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> können Lernpotentiale und Grenzen von Sozialformen, Arbeitsweisen und Unterrichtsverfahren der politischen Bildung beurteilen, erwerben die Kompetenz zur Gestaltung, Anwendung und Reflexion von Methoden- und Medien für die Planung von Lernprozessen, können historische Entwicklungslinien und Wirkungszusammenhänge politischer Bildung und Erziehung in Deutschland einordnen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	-----
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. bis 5. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	jeweils im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 90 Stunden

² Differenzierung in Primarstufe (Methodik des sozialkundlichen Sachunterrichts) und Sek. I u. II. (Methodik des Politikunterrichts)

15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.

Fachdidaktik Mittelschule (Fächergruppe)

1	Modulbezeichnung	Grundlagen der politischen Bildung	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Grundelemente der Politikdidaktik Übung zur Vorlesung (optional) Seminar: Politisches Lernen ³	3 ECTS 0 ECTS 2 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Armin Scherb, N.N.	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Armin Scherb	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Konzeptionen politischer Bildung nach 1945 • Einführender Überblick über die Bausteine einer Didaktik der politischen Bildung • Einblick in die stufenspezifischen Faktoren politischen Lernens 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Theorien, Konzeptionen und Ziele schulischer politischer Bildung unter Berücksichtigung wissenschaftstheoretischer Positionen einordnen, • erkennen historische Entwicklungslinien und Wirkungszusammenhänge politischer Bildung und Erziehung in Deutschland, • können Wirkungszusammenhänge zwischen politischer Bildung und gesellschaftlichen Entwicklungen darstellen, • können die Spezifität der Lernsituation diagnostizieren und lerngruppengemäße Arrangements für politische Bildung organisieren. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Mittelschule (Fächergruppe)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (im Rahmen der GOP): 60 Min.	
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung	
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 75 Stunden Eigenstudium: 75 Stunden	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	

³ 3 Seminare mit der Differenzierung Primarstufe, Sek. I., Sek. II.

16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.

1	Modulbezeichnung	Methodik und Wertorientierung im Politikunterricht	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Wertorientierte Politische Bildung Übung zur Vorlesung (optional) Seminar: Methodik des Politikunterrichts: Methodik-Methoden-Modelle	3 ECTS 0 ECTS 2 ECTS
3	Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Armin Scherb, N.N.	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Armin Scherb	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Kriterien der Methodenwahl • Überblick über die fachdidaktischen Methoden, Medien und Arbeitsweisen • Unterrichtsplanung mit Hilfe fachdidaktischer Methoden und Artikulationsschemata • Überblick über die erziehungsrelevanten Elemente in den politikdidaktischen Konzeptionen 	
6	Lernziele und Kompetenzen	Studierende <ul style="list-style-type: none"> • können Lernpotentiale und Grenzen von Sozialformen, Arbeitsweisen und Unterrichtsverfahren der politischen Bildung beurteilen, • erwerben die Kompetenz zur Gestaltung, Anwendung und Reflexion von Methoden- und Medien für die Planung von Lernprozessen, • können historische Entwicklungslinien und Wirkungszusammenhänge politischer Bildung und Erziehung in Deutschland einordnen. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. bis 4. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Mittelschule (Fächerguppe)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung	
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 90 Stunden	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.	

1	Modulbezeichnung	Praxis des politischen Unterrichts	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Sachanalysen für den Politikunterricht Übung zur Planung, Durchführung und Kontrolle des Politikunterrichts	3 ECTS 2 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Armin Scherb + Praktikumslehrer/innen	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Armin Scherb
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen schulart- und fachspezifischer Praxis im sozialkundlichen Sachunterricht • alters- und schulartenspezifische Vermittlung sozialkundlicher Inhalte des Sachunterrichts unter Berücksichtigung fachdidaktischer Prinzipien.
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachbezogene Lernprozesse auf unterschiedlichen fachlichen Kompetenz- und Anforderungsniveaus planen und durchführen, • eigenverantwortlich pädagogisch handeln.
7	Voraussetzungen für Teilnahme	GOP
8	Einpassung in Studienplan	ab 3. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Mittelschule (Fächergruppe)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit: Sachanalyse mit Unterrichtsmodell (10 Seiten)
11	Berechnung der Modulnote	Praktikum + Bericht 2/3 der Modulnote Übung 1/3 der Modulnote
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit und Eigenstudium im Praktikum: 120 Stunden Präsenzzeit Übung: 30 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Individuelle Beratung in Abhängigkeit von Aufgabenstellung

1	Modulbezeichnung	Praxisprobleme der Politischen Bildung	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Probleme der politischen Bildung (2 SWS) Seminar zur Politikdidaktik MS (2 SWS)	3 ECTS 2 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Armin Scherb, N.N.	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Armin Scherb
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Fachliche Inhalte des GPG-Lehrplans der Mittelschule Berücksichtigung fächerverbindenden Lernens im Integrationsfach GPG.
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> die fachlichen Inhalte des GPG-Lehrplans in Grundzügen darstellen und vermitteln, fachliche Aufgabenstellungen unter Berücksichtigung historischer, geographischer und politischer Bezüge und deren Beitrag zur Entwicklung von Sozial- und Selbstkompetenz integrieren.
7	Voraussetzungen für Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienplan	2. bis 4. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Mittelschule (Fächergruppe)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Referat mit Thesenpapier + ggf. Abschlussklausur Referat mit Thesenpapier
11	Berechnung der Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 90 Stunden
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichtssprache	Deutsch
16	Vorbereitende Literatur	Wird in der jeweiligen Veranstaltung angegeben.

Fachdidaktik Grundschule (Fächergruppe)

1	Modulbezeichnung	Grundlagen der politischen Bildung	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Grundelemente der Politikdidaktik Übung zur Vorlesung (optional) Seminar: Politisches Lernen ⁴	3 ECTS 0 ECTS 2 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Armin Scherb, N.N.	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Armin Scherb
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Konzeptionen politischer Bildung nach 1945 • Einführender Überblick über die Bausteine einer Didaktik der politischen Bildung • Einblick in die stufenspezifischen Faktoren politischen Lernens
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Theorien, Konzeptionen und Ziele schulischer politischer Bildung unter Berücksichtigung wissenschaftstheoretischer Positionen einordnen, • erkennen historische Entwicklungslinien und Wirkungszusammenhänge politischer Bildung und Erziehung in Deutschland, • können Wirkungszusammenhänge zwischen politischer Bildung und gesellschaftlichen Entwicklungen darstellen, • können die Spezifität der Lernsituation diagnostizieren und lerngruppengemäße Arrangements für politische Bildung organisieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Grundschule (Fächergruppe)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (im Rahmen der GOP): 60 Min.
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 75 Stunden Eigenstudium: 75 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester

⁴ 3 Seminare mit der Differenzierung Primarstufe, Sek. I., Sek. II.

16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.

1	Modulbezeichnung	Methodik, Praxis und Wertorientierung im Politikunterricht (FG GS)	6 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Wertorientierte Politische Bildung Übung zur Vorlesung (optional) Seminar: Methodik ⁵ des Politikunterrichts: Methodik-Methoden-Modelle Übung zur Planung, Durchführung und Kontrolle des Politikunterrichts	2 ECTS 0 ECTS 2 ECTS 2 ECTS
3	Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Armin Scherb, N.N.	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Armin Scherb
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Fachdidaktische Kriterien der Methodenwahl Überblick über die fachdidaktischen Methoden, Medien und Arbeitsweisen Unterrichtsplanung mit Hilfe fachdidaktischer Methoden und Artikulationsschemata Überblick über die erziehungsrelevanten Elemente in den politikdidaktischen Konzeptionen
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> können Lernpotentiale und Grenzen von Sozialformen, Arbeitsweisen und Unterrichtsverfahren der politischen Bildung beurteilen, erwerben die Kompetenz zur Gestaltung, Anwendung und Reflexion von Methoden- und Medien für die Planung von Lernprozessen. können historische Entwicklungslinien und Wirkungszusammenhänge politischer Bildung und Erziehung in Deutschland einordnen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. bis 5. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Grundschule (Fächergruppe)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfung	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 90 Stunden

⁵ Differenzierung in Primarstufe (Methodik des sozialkundlichen Sachunterrichts) und Sek. I u. II. (Methodik des Politikunterrichts)

15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.

1	Modulbezeichnung	Schriftliche Hausarbeit zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen im Fach Sozialkunde/ Soziologie	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Eigenständiges Betreuungsverhältnis	
3	Dozent/ in Betreuer/in	Alle Professoren/-innen und Lehrende des Instituts für Soziologie mit der Prüfungsberechtigung für das Staatsexamen (s. Homepage des Instituts für Soziologie)	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Sabina Enzelberger	
5	Inhalt	Angeleitete Bearbeitung eines Problems/ einer Fragestellung in einem Spezialgebiet der Soziologie mit den Standardmethoden des Faches und unter Berücksichtigung aller für eine wissenschaftliche Arbeit angemessenen formalen Kriterien	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ihr Wissen um die Grundlagen des wissenschaftlich-soziologischen Arbeitens; sind in der Lage, vielfältige und einschlägige soziologische Literatur vergleichend zu analysieren und zu reflektieren; • bearbeiten eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung aus einem soziologischen Forschungsfeld, das Teilbereich des Soziologiestudiums ist; • entwickeln vor dem Hintergrund der im Studium erworbenen Theorien und Kenntnisse einen eigenen Standpunkt und begründen diesen schlüssig in einem präzise formulierten und entsprechend gegliederten Text. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	<p>Im 5. Studiensemester; Die fertig gestellte Zulassungsarbeit muss bei der Anmeldung zum Staatsexamen in den studierten Fächern vorliegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Februar (mit Nachfrist 1. April) für das Staatsexamen im Herbst • 1. August (mit Nachfrist 1. Oktober) für das Staatsexamen im Frühjahr 	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Anerkennung als B.Ed	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit von 60 Seiten	
11	Berechnung Modulnote	100% Hausarbeit	

12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal
14	Arbeitsaufwand	300 Stunden Eigenstudium
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	In Absprache mit dem/ der jeweiligen Betreuer/ Betreuerin

1	Modulbezeichnung	Schriftliche Hausarbeit zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen im Fach Sozialkunde/ Politikwissenschaft	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Eigenständiges Betreuungsverhältnis	
3	Dozent/ in Betreuer/in	Alle Professoren/-innen und Lehrende des Instituts für Politische Wissenschaft mit der Prüfungsbe- rechtigung für das Staatsexamen (s. Homepage des Instituts)	

4	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Hans-Jörg Sigwart
5	Inhalt	Angeleitete Bearbeitung eines Problems/ einer Fragestellung in einem Spezialgebiet der Politikwissenschaft auf methodisch und konzeptionell fundierter Grundlage und unter Berücksichtigung aller für eine wissenschaftliche Arbeit angemessenen formalen Kriterien
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ihr Wissen um die Grundlagen des politikwissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, vielfältige und einschlägige politikwissenschaftliche Literatur zu rezipieren und reflektiert und kritisch in eine eigenständige Darstellung zu integrieren; • bearbeiten eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung aus einem politikwissenschaftlichen Forschungsfeld, das Teilbereich des politikwissenschaftlichen Studiums ist; • entwickeln vor dem Hintergrund der im Studium erworbenen Theorien und Kenntnisse einen eigenen Standpunkt und begründen diesen schlüssig in einem präzise formulierten und entsprechend gegliederten Text.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, dieses Modul erst nach der Absolvierung des Einführungs- und der vertiefenden Module in Politikwissenschaft zu absolvieren.
8	Einpassung in Musterstudienplan	Im 5. Studiensemester; Die fertig gestellte Zulassungsarbeit muss bei der Anmeldung zum Staatsexamen in den studierten Fächern vorliegen. 1. Februar (mit Nachfrist 1. April) für das Staatsexamen im Herbst 1. August (mit Nachfrist 1. Oktober) für das Staatsexamen im Frühjahr
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Anerkennung als B.Ed
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit von 60 Seiten

11	Berechnung Modulnote	100% Hausarbeit
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal
14	Arbeitsaufwand	300 Stunden Eigenstudium
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	In Absprache mit dem/ der jeweiligen Betreuer/ Betreuerin

6. Anlage: Erläuterungen zum Freien Bereich

Der freie Bereich umfasst im Fach Soziologie das Examenskolloquium (6. Fachsemester, 2 SWS, ECTS: 5) und in der Fachdidaktik die Übung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum (2 SWS, ECTS: 2) und das Examenskolloquium (6. Fachsemester, 2 SWS, ECTS: 2).

1	Modulbezeichnung	Examenskolloquium Soziologie	5 ECTS
2	Lehrveranstaltung	Kolloquium	
3	Dozent/in	Dr. Sabina Enzelberger	

4	Modulverantwortliche	Dr. Sabina Enzelberger	
5	Inhalt	Das Modul dient der gezielten Vorbereitung auf das Staatsexamen. Es vermittelt einen strukturierten Überblick über die examensrelevanten soziologischen Inhalte sowie Kenntnisse und Kompetenzen im Hinblick auf das besondere Prüfungsformat des Staatsexamens. Eine Teilnahme wird allen Studierenden dringend empfohlen, die demnächst ihr Examen ablegen wollen.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der grundlegenden examensrelevanten soziologischen Begriffe und theoretischen Ansätze; • einen strukturierten Überblick über die examensrelevanten Teilbereiche der Gesellschaft bzw. der Sozialstruktur, ihre Wechselwirkungen und Wirkungszusammenhänge; • einen vertieften Einblick in den Wandel der Sozialstruktur seit der Agrargesellschaft; • die Kompetenz, die Prüfungsfragen im Rahmen des Staatsexamens auf Basis kognitiver Transferleistungen und in Form eines stringenten Essays adäquat zu beantworten. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	6. Fachsemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (20-30 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung	
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Instituts und im UnivIS bekannt gegeben	

1	Modulbezeichnung	Freier Bereich	2 ECTS
2	Lehrveranstaltung	Bausteine der Politikdidaktik	
3	Dozent/in	Prof. Dr. Armin Scherb	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Armin Scherb
5	Inhalt	Das Modul dient der gezielten Vorbereitung auf das Staatsexamen. Es vermittelt einen strukturierten Überblick über die examensrelevanten Inhalte der Fachdidaktik sowie Kenntnisse und Kompetenzen im Hinblick auf das besondere Prüfungsformat des Staatsexamens.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der grundlegenden examensrelevanten fachdidaktischen Begriffe und theoretischen Ansätze; • die Kompetenz, die Prüfungsfragen im Rahmen des Staatsexamens auf Basis kognitiver Transferleistungen und in Form eines stringenten Essays adäquat zu beantworten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	6. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat und Vorlage einer schriftlichen Gliederung (20-30 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	In jedem Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 30 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung	Freier Bereich	2 ECTS
2	Lehrveranstaltung	Übung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum	
3	Dozent/in	Prof. Dr. Armin Scherb, StR Jutta Geier	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Armin Scherb
5	Inhalt	Das Modul dient dem Austausch der im Praktikum gewonnenen Erfahrungen und der Anwendung fachdidaktischer Kenntnisse und Fähigkeiten im Unterricht.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> • Fertigkeiten in der themenbezogenen Erprobung fachdidaktischer Kenntnisse • die Kompetenz, fachliche Inhalte mit Hilfe der fachdidaktischen Instrumente, Methoden und Bausteine unter Berücksichtigung konkreter Lerngruppen zu einem Bildungskonzept zu integrieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	3.-5. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Lehrversuch und Vorlage eines ausgearbeiteten Unterrichtsmodells
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 30 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben